

Warum wird die Republik die "Weimarer" genannt?

Die Nationalversammlung, die die Verfassung der neuen Republik ausarbeitete, tagte nicht in der Hauptstadt Berlin, weil es dort noch Unruhen gab. Der Januaraufstand war noch nicht lange her und immer noch brodelte es in den Straßen Berlins. Darum suchte man einen anderen Ort. Es kamen zunächst mehrere in Frage, zum Beispiel auch Bayreuth und Nürnberg.

Weimar wird's!

Die Wahl fiel schließlich auf Weimar. Vielleicht auch deshalb, weil man glaubte, Weimar im Falle eines Angriffs besser verteidigen zu können. Und vielleicht auch, weil man damit an die Ideale von Menschlichkeit (Humanität) aus der Weimarer Klassik um Goethe und Schiller erinnern und mahnen wollte. Man tagte vom 6. Februar bis 11. August 1919 im Nationaltheater von Weimar.



Die frühe Regierung der Weimarer Republik hatte besonders mit den Folgen des Krieges zu kämpfen. Deutschland hatte hohe Schulden und musste Reparationszahlungen an die Siegermächte bezahlen. Des Weiteren gab es so viele Kriegsoffer, dass die Bevölkerung sehr stark gesunken ist. Eine weitere Folge, die die "junge Republik" belastete war, dass die Kriegsschuldfrage als ungerecht und unehrenhaft empfunden wurde.

Ein starker Reichspräsident

Der Reichspräsident stand an der Spitze des Staates und wurde für die Amtszeit von sieben Jahren direkt vom Volk gewählt. Der Notverordnungsartikel 48 räumte dem



Reichspräsidenten weitreichende Vollmachten ein, mit denen er auch gegen eine Mehrheit im Reichstag regieren konnte. So konnte er den Ausnahmezustand ausrufen, Gesetze erlassen und sogar Grundgesetze vorübergehend außer Kraft setzen. Auch über das Militär besaß er große Machtbefugnisse, da er der Oberbefehlshaber der Streitkräfte war. Bei der Machtübernahme durch Hitler sollte sich dieser Artikel als entscheidendes Mittel zur Zerstörung der Demokratie erweisen. Neben der starken Position des Reichspräsidenten waren die Staatsform der

Republik mit Bundestaaten, freie Wahlen, das Wahlrecht für Frauen und die parlamentarische Demokratie **weitere wichtige Merkmale.**

Die erste Regierung der Weimarer Republik war die "Weimarer Koalition", welcher Friedrich Ebert als Reichspräsident und Philipp Scheidemann als Reichskanzler vorsaß.